

Superbe Neuauflage

Mit der 1500er-Modellreihe gelingt **Denon** seit jeher eine harmonische Balance aus einem attraktiven Preis und enormer Leistungsfähigkeit. Da machen auch die beiden jüngsten Ausführungen des CD/SACD-Spielers und Vollverstärkers keine Ausnahme. Carsten Barnbeck hat sich die musikalische Kette angehört.

Stichwort

Impulsleistung: Normalerweise gibt man bei Verstärkern aller Art die kontinuierlich verfügbare Dauerleistung an. Da Musik allerdings aus einer Aneinanderreihung kurzer Pegelspitzen besteht, Peaks oder Impulse genannt, ist die meist deutlich höhere Impulsleistung für uns praxisrelevanter.

Von einer vorsichtigen Überarbeitung kann bei der jüngsten Generation von Denons Verkaufsschlägern keine Rede sein. Während der schwere, seit jeher leistungsstarke Vollverstärker PMA-1510 AE in einigen feinen, klanglich jedoch bedeutsamen Details verbessert wurde, handelt es sich beim zugehörigen Player DCD-1510 AE faktisch um ein neues Gerät.

Optisch kaum vom Vorgänger zu unterscheiden, erbte der digitale Spieler das hochklassige Laufwerk des mit 2.000 Euro immerhin doppelt so teuren Denon DBP-4101 UD und ist somit nominell ein Blu-ray-Player. Einen Bildausgang bietet er allerdings nicht, und auch das Einlegen von Audio-only-Blu-rays quittiert er mit einem „Error“. Diese Fähigkeit obliegt seiner AV-Verwandtschaft. Der neue DCD konzentriert sich auf die Tonträger CD und SACD, wobei er nun via Downmix – davon spricht man, wenn die Spuren einer Mehrkanal-Aufnahme auf zwei Kanäle zusam-

mengemischt werden – auch die Surround-Abmischung einer SACD wiedergibt. Erweitert wird diese Auswahl neuerdings um einen USB-Anschluss, über den der 1510 AE die Tonformate MP3 oder WMA (Windows Media Audio) von USB-Sticks oder -Festplatten entgegennimmt. Außerdem gibt's die Möglichkeit, einen iPod über sein Datenkabel mit dem Denon zu verbinden. Der gibt dann nicht nur die Musik von Apples Porti wieder, sondern kann ihn via Fernbedienung auch steuern. Quellseitig ist der DCD auf der Höhe der Zeit.

Neben technischen Grundlagen veränderte Denon auch den Gehäuseaufbau. Spürbar schwerer als sein Vorgänger, ist der 1510 nun besser gegen Schwingungen und Resonanzen gerüstet, die den Klang beeinträchtigen könnten, was ihm – dazu bedarf es keiner langen Hörsessions – auch hörbar mehr Stabilität und Ruhe einbringt.

Zuletzt änderten die Entwickler noch die nun höher auflösenden Wandler, das





Solide bestückt: Der Denon-Amp verwaltet drei Hochpegelquellen, einen Plattenspieler und zwei Recorder. Hinzu kommen ein Vorstufenaus- sowie ein Endstufeneingang und zwei Lautsprecher-Anschlusspaare.

Upsampling sowie eine ganze Reihe weiterer Details, die Anteil am erdigen und dennoch detailreichen Tonfall des Drehers haben.

Der massige Vollverstärker PMA-1510 AE wirkt gegenüber einer so hochtechnisierten Featurflut regelrecht grobschlächtig und puristisch. Aber auch er muss sich nicht verstecken: Mit seiner Musik- beziehungsweise Impulsleistung von zweimal 233 Watt kommt er mit praktisch jedem Lautsprecher zurecht und ist auch eingangsseitig für alle Eventualitäten gerüstet. Drei Hochpegelquellen finden Zugang, außerdem gibt's Anschlüsse für zwei Recorder sowie für einen Plattenspieler, der mit MM- oder MC-Tonabnehmer bestückt sein darf. Schließlich kann man via Pre-out einen Subwoofer ansteuern oder über den „Main-in“ – in dieser Klasse eine Seltenheit – eine externe Vorstufe direkt in seine Endstufen einschleifen.

An der üppig bestückten, sehr gut gegliederten Front finden sich sämtliche zum Betrieb nötigen Elemente. Darunter eine Klangsteuerung für Bass und Höhen sowie ein Überbrückungsschalter, der diese Regelmöglichkeiten zwar deaktiviert, den Verstärker aber etwas

Der passende Denon-Tuner TU-1510 AE bietet UKW und Mittelwelle sowie 100 Stationsspeicher. Sein Preis: knapp 250 Euro.

Mit einem Standby-Verbrauch von unter 0,1 Watt sind Denons 1510er extrem sparsam

gelöster und offener aufspielen lässt. Gegenüber dem älteren 1500 AE änderte Denon vor allem konstruktive Feinheiten wie Füße und Gehäuseteile, die

ebenfalls gegen Resonanzen vorbeugen. Und das spürt man, wenn man am Deckel klopft: Da wackelt und klappert nichts.

Die Summe neuer Technik und Mechanik führt das beliebte Gespann zu einem spürbar stimmigeren Klang: Bei ähnlicher Auflösung und Feinzeichnung wirken die beiden 1510er dunkler, farbiger und stämmiger sowie lebendiger und spritziger als ihre offener und heller abgestimmten Ahnen. Für Emotionen und zügige Attacken sorgt indes vor allem der Vollverstärker, der mit seinen Leistungsreserven jedes Quellmaterial mit fabelhafter Übersicht und Homogenität sowie vorzüglicher Plastizität in Szene setzt. In ihrer Preisklasse brauchen Denons große Stereo-Komponenten jedenfalls keine ernste Konkurrenz zu fürchten.

Info

Denon DCD-1510 AE
Denon PMA-1510 AE
 Preis: je 1.000 Euro
 Garantie: 3 Jahre
 Vertrieb: Denon
 Tel.: 02157/12 08 0
 Internet: www.denon.de



GOLDKABEL®
 professional home cinema

highline series EXTENSION Kopfhörerverlängerung

NEU!



PC-OCC
 by Furukawa

**full
 conductive
 PVC**

**energy metal
 plugs**

**individuelle
 Handarbeit**

mehr Produkte unter:
www.goldkabel.de